

Herrn Oberbürgermeister  
Thomas Eiskirch

# Antrag

zur Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur am 11. März 2021

## **Bahnhof Höntrop**

1. Der Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines integrierten Konzeptes zur Umgestaltung des Parkplatzbereiches des Haltepunktes Bahnhof Höntrop. Hierbei sollen insbesondere die durch den Ausbau des Angebotes des SPNV erwarteten Bedarfe geprüft werden, um den Gesamtbedarf an Parkplätzen und Radabstellanlagen zu ermitteln.
2. In diesem Zusammenhang fordert der Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur die Verwaltung auf, den VRR und die Bahn noch einmal auf die erheblichen Probleme, die sich durch die Verlegung Bahn-Linien über Höntrop ergeben, aufmerksam zu machen und sich beim VRR und / oder der Bahn für eine umfassende Wegweisung zu den Angeboten im und am Bahnhof einzusetzen.
3. Der Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur erwartet, dass die Verwaltung die jahrelangen Gespräche zur Verlegung des städtischen Kinder- und Jugendfreizeithauses jetzt zu einem Abschluss bringt und für die verschiedenen Nutzergruppen des Hauses einen nahtlosen Übergang in alternativen Räumlichkeiten sicherstellt. Der Grillplatz für Jugendliche soll erhalten werden. Alternativ soll ein Angebot auf dem Areal, z.B. am Rande des Parkplatzes oder auf der Parkpalette, realisiert werden.

4. Um die Versorgung mit ausreichend P+R Parkplätzen sicherzustellen, wird die Verwaltung beauftragt, mit den Planungen für ein Parkhaus (Parkpalette oder Ähnliches) auf der Parkplatzfläche zu beginnen. Dabei sollen im Sinne einer Mobilstation zum Beispiel Ladesäulen für Elektromobile und Mietfahrzeug-Angebote ermöglicht werden. Auch das Angebot sicherer Fahrradstellplätze soll erweitert werden. Das Parkhaus soll bewirtschaftet werden, das kostenfreie Parken für Kunden des VRR wird sichergestellt. Ein Teil der Stellplätze könnte auch an Anwohner\*innen vermietet werden.
5. Weiträumig um den Bahnhof Höntrop wird Anwohnerparken eingeführt, um den Parkdruck im Umfeld des Bahnhofs zu verringern. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, wie eine verbesserte Verzahnung von SPNV und ÖPNV umgesetzt werden (Taktverdichtung auf Grund des erweiterten Angebots des SPNV) und die Radinfrastruktur in den anliegenden Straßen attraktiviert werden kann.
6. Die zusätzlich versiegelte Fläche soll ortsnah ausgeglichen werden.

### **Begründung:**

Die Verwaltung hat verschiedene Ansätze in Betracht gezogen, um die Verkehrsprobleme am Bahnhof Höntrop zu lösen. Für mehr Sicherheit hat zum Beispiel die Neuordnung der Stellplätze gesorgt, weil der Einmündungsbereich jetzt besser einsehbar ist. Zudem hat die Verwaltung auch die Planungen für mehr Park+Ride-Stellplätze fortgesetzt (vgl. Vorlage 20200635). Gleichzeitig erfordert die wachsende Bedeutung des Bahnhaltepunktes einen Ausbau der Nahmobilitäts-Angebote. SPD und Grüne möchten mit diesem Antrag den nächsten Schritt gehen und die konkrete, tatsächliche Umsetzung einleiten.

Die weitere Begründung gegebenenfalls erfolgt mündlich.

Martina Schnell  
(Die SPD im Rat)

Martina Foltys-Banning  
(Fraktion Die Grünen im Rat)